

November 2006

## Neues Sprachlehrbuch



Im Cornelsen Verlag ist ein neues Sprachlehrbuch erschienen, das speziell auf die Bedürfnisse und das Wissen der jüdischen Zuwanderer zugeschnitten ist. Es verbindet den Spracherwerb mit dem Grundwissen über das Judentum. In dem Arbeitsheft „Pluspunkt Deutsch -Ergänzungsmaterial für jüdische Einwanderer“ werden Themen wie koscheres Essen, Gottesdienst, jüdische Rituale und Weisheiten ebenso behandelt wie Alltagssituationen in Deutschland oder der Gang zum Arbeits- beziehungsweise Sozialamt. Mit dieser Neuerscheinung, die als Pilotprojekt an der Jüdischen Gemeinde Weiden entwickelt und vom Zentralrat der Juden gefördert worden ist, beschreitet der Berliner Verlag Neuland: Erstmals liegt ein Sprachlehrbuch vor, das auf eine ganz spezielle Migrantengruppe zugeschnitten ist. Mit Hilfe des neuen Lehrbuch können die Gemeinden den Zuwanderern, die anfangs oftmals weder Deutsch sprechen noch über ausreichendes jüdisches Wissen verfügen, nicht nur bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche behilflich sein, sie können ihnen künftig eine ganz neue Form von Sprachkursen anbieten. Mit diesem sehr anschaulichen und unterhaltsam gestalteten Arbeitsheft kommen die Gemeinden der Integration russischer Zuwanderer aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion einen großen Schritt näher, da das Erlernen der deutschen Sprache eine Grundvoraussetzung dafür ist. Das Sprachlehrbuch, das von Gabriele Brenner und Rabbinerin Gesa S. Ederberg konzipiert und geschrieben worden ist, kann über den Buchhandel (ISBN-13: 978-3-464-20963-9 und ISBN-10: 978-3-464-20963-6) für 9.50 € erworben werden.

<http://www.zentralratdjuden.de/de/topic/70.html?start=3>